

Pfarrengemeinschaft Königswinter-Am Oelberg
Pfarrgemeinderat

Protokoll der Sitzung am 19.11.2014

Ort: Pfarrheim in Thomasberg Beginn: 20 Uhr Ende: 22.30 Uhr
Protokoll: Lydia Last-Sieben

Anwesend: Pfarrer Hoitz, Pfarrvikar Wimmershoff, Diakon Casel, GR Gotter, GR Effing, GR Steinmann, Herr Herzog, Herr Heßling, Herr Keck, Herr Kläbe, Frau Last-Sieben, Herr Linden, Herr Lubrich, Frau Manzer, Herr Nitschkowski, Frau Otzipka, Frau Röttger, Herr Schönenborn, Herr Sosniok, Herr Tillenburg, Herr Welzel

Entschuldigt: Diakon Schmitz, Herr Altenrath, Frau Kurenbach, Herr Heinen, Frau Rixen-Willmann, Herr Tentler

TOP 1 Begrüßung und Gebet

Herr Herzog begrüßt die Anwesenden.

Herr Linden spricht das geistliche Wort. Die geistliche Besinnung der nächsten Sitzung übernimmt Frau Manzer.

TOP 2 Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Beschlussfähigkeit ist vorhanden. Die Tagesordnung bleibt unverändert.

TOP 3 Protokoll der Sitzung vom 15.10.2014

Das Protokoll der Sitzung vom 15.10.2014 wird genehmigt mit folgenden Änderungen unter TOP 6 /Jugend: Am 06.12.14 findet an der Nikolauskapelle eine Nikolausfeier statt mit Verteilung von Weckmännern. Mit den Firmlingen hat ein Großtreffen stattgefunden und ist ein Wochenende in 2015 zusammen mit dem SA Jugend geplant.

TOP 4 Zukünftiges Konzept von „Miteinander in Heisterbach“

Die Vorsitzende des PGR Königswinter-Tal, Frau Marianne Giese, hat Herrn Herzog darüber informiert, dass über Veränderungen beim „Miteinander in Heisterbach“ nachgedacht wird mit der Begründung, dass es zu wenig Helfer gibt, um die Veranstaltung in der traditionellen Weise weiterzuführen. Dazu kommt, dass es in diesem Jahr ein Minus in der Kasse gab, das durch Rücklagen ausgeglichen werden musste. Das Fest war dieses Mal weniger gut besucht. Die PGR-Mitglieder stellen fest, dass es auch im Bergbereich schwierig ist, genügend Helfer für Aufbau und Abbau zu gewinnen. Es hat als einziger „Open-Air“ Gottesdienst und vor der besonderen Kulisse der Chorrueine eine große Attraktivität, ist andererseits leider wetterabhängig.

Der PGR diskutiert verschiedene Veränderungsvorschläge, z.B. andere Bläsergruppen ansprechen (weil die Bläser aus Rheinbach sehr teuer sind) oder statt Kaffee und Kuchen anzubieten auf Selbstverpflegung umsteigen, die Werbung (Plakate etc.) überarbeiten etc. Diese Ideen sollen in einer Arbeitsgruppe weiter vertieft werden.

Die Arbeitsgruppe besteht aus Pfarrer Hoitz, Frau Manzer, Herrn Welzel und Herrn Heßling. Sie sollte sich baldmöglichst (Januar 2015) mit Frau Giese bzw. den Organisatoren aus Kgs.w.Tal treffen.

TOP 5 Flüchtlingshilfe – ein Thema für die Pfarreiengemeinschaft?

Nach telefonischer Auskunft von Frau Heike Jüngling (Stadt Königswinter) an Pfarrer Hoitz konnten bisher alle Flüchtlinge ohne Probleme im Asylbewerberheim in Stieldorf untergebracht werden. Ein weiterer Anstieg der Flüchtlingszahlen wird aber möglicherweise eine dezentrale Unterbringung notwendig machen, da mittlerweile die Kapazitätsgrenze erreicht wurde. Hierfür gibt es Überlegungen im KV Ittenbach, ein Gebäude, das der Kirche gehört, zur Verfügung zu stellen. Neben Wohnraum ist aber die Betreuung der Flüchtlinge entscheidend, die hier ehrenamtlich Tätigen müssten eine Lotsenausbildung erfahren, d.h. zu sogenannten „Integrationslotsen“ werden. Außerdem werden Dolmetscher gebraucht. Die Problematik kommt in mehreren Presseberichten (General-Anzeiger) zum Ausdruck, die die PGR-Mitglieder per E-Mail erhalten haben.

Frau Effing nimmt Kontakt auf mit Herrn Beuckers (Forum Ehrenamt/Haus Heisterbach) und fragt dort die Lotsenschulung an.

Herr Casel nimmt Kontakt auf mit Frau Gabriel (Caritas).

Pfarrer Hoitz setzt sich in Verbindung mit Herrn Dr. Griese (Stadtrat, Sozialausschuss) und Frau Jüngling (Dezernentin der Stadt Königswinter).

Der TOP soll in der nächsten PGR-Sitzung erneut behandelt werden, weil es sich um ein hochaktuelles Thema handelt, das christlichen Einsatz (in welcher Form auch immer) verlangt.

TOP 6 Arbeitskreis Caritas

Diakon Casel berichtet vom Treffen des Arbeitskreises, zu dem er die Caritasbeauftragten der Gemeinden eingeladen hatte. Er betont die Bedeutsamkeit der Caritasarbeit, da sie ein wichtiges „Standbein“ der Kirche sei.

Stieldorf: Seit ca. 20 Jahren ist hier Frau Stichnote die Caritasbeauftragte. Sie organisiert die Sammlung und ist Ansprechpartnerin für die Bedürftigen, denen sie je nach Lage der Dinge Geld oder Sachspenden zukommen lässt oder auch offene Rechnungen bezahlt, in Absprache mit dem Pfarrer. Abgesehen von den Sammlerinnen arbeitet Frau Stichnote allein.

Ittenbach: Für Caritas-Angelegenheiten zuständig (bisher): Frau Höller und Pfarrer Schiffers, die zusammen die vielen Anfragen bearbeiteten. Es gibt einen Krankenhausbesuchsdienst.

Oberpleis: Caritasbeauftragte ist Frau Dahm, sie arbeitet zusammen mit einem Kreis von 4 Damen. Auch hier gibt es einen Krankenhausbesuchsdienst sowie Hausbesuche.

Eudenbach: Hat keinen Caritasbeauftragten, Herr Kläbe hat an dem Treffen kommissarisch teilgenommen.

Thomasberg/Heisterbacherrott: Seit 30 Jahren wird die Caritasarbeit von Frau Gerhardt geleistet, die einen „Mitarbeiterkreis“ von 10 Personen hat. Unter anderem ist die „Mobile Tafel“ am REWE eingerichtet worden, außerdem existiert eine private Stiftung, die Menschen mit geringem Einkommen regelmäßig finanziell unterstützt.

Caritasgelder: Die Caritassammlung mit der Spendendose an den Haustüren ist am erfolgreichsten, aber es finden sich überall nicht mehr genügend Sammler(innen). Alternativ werden Überweisungsträger eingeworfen, hier ist das Spendenaufkommen jedoch deutlich geringer.

Die Caritaskollekte in den Kirchen fällt ebenfalls nicht sehr hoch aus.

Ausgaben: 1 x jährlich Schifffahrt für Senioren.

Von den gesammelten Spenden wird (teilweise direkt) eine Abgabe an die Caritas-Sozialstation geleistet.

Bisher verbleiben die gesammelten Spendengelder in den einzelnen Gemeinden und bestimmen so das vorhandene Budget. Es gibt die Überlegung zukünftig eine gemeinsame Caritaskasse zu führen. Es wird ein Rechenschaftsbericht erstellt, durch den man sich eine Imageaufbesserung verspricht. Ein „Runder Tisch“ mit Frau Gabriel ist ebenso geplant wie eine Vernetzung mit dem Katholischen Familienzentrum.

Offene Fragen: Werden zukünftig die Briefe, denen die Überweisungsträger beigelegt werden, einheitlich formuliert? Wie wird die Gestaltung ansprechender? Wie ist der Zusammenhang Seniorenarbeit und Caritasarbeit?

Der PGR bildet einen Caritas-Ausschuss.

Diesem gehören an: Diakon Casel, Frau Rixen-Willmann (wird angefragt), Herr Linden und Herr Kläbe.

Der Caritas-Ausschuss ist für inhaltliche Vorgaben zuständig, auch im Hinblick auf das Pastoralkonzept, da der PGR die Meinung vertritt, dass die Caritasarbeit besser auf Seelsorgebereichsebene geleistet werden kann. Bisher besteht ein Caritas-Ausschuss auf Dekanatssebene. Die Caritasbeauftragten vor Ort bleiben wie gehabt. Herr Kläbe fragt in Eudenbach nach, wer für dieses Amt geeignet und bereit ist.

TOP 7 Lebensbuch für die Verstorbenen – Totengedenken in den Kirchen

Das „Gemeinsame Jahrgedächtnis“ entfällt. Es ist mit großem Aufwand für die Pfarrsekretärinnen verbunden und erzeugt zum Teil lange Listen.

Es werden Bücher angeschafft und ausgelegt, in denen die Verstorbenen unter ihrem Sterbedatum eingetragen werden (entweder pro Tag eine Seite oder pro Monat eine Seite). Die Pfarrbüros klären ab, ob dies handschriftlich geschieht oder ob Listen ausgedruckt werden. Es werden die Verstorbenen der letzten 10 Jahre eingetragen und dies wird laufend weitergeführt.

In jeder Kirche liegt ein großes Buch aus.

An besonderen Tagen, z.B. Allerseelen, können die Bücher im Altarraum aufgestellt werden. Messintentionen zum Jahrgedächtnis bleiben davon unberührt.

TOP 8 Neue Kommunionhelfer in Thomasberg-Heisterbacherott

Der PGR hat keine Einwände zur Teilnahme von Herrn Jens Nitschkowski, Frau Ulla Czaja und Frau Marianne Ramscheid am Kommunionhelferkursus in Köln.

TOP 9 Berichte aus den Sachausschüssen

SA Glaubensbildung

- Filmabend in Ittenbach „Jesus liebt mich“ (Komödie) kaum besucht.
- Bibelabend in Eudenbach mit guter Teilnehmerzahl.

SA Jugend

- Jugendmesse war am 25.10.2014 in Oberpleis
- nächste Jugendmesse am 29.11.2014 in Thomasberg
- 21.10.2014 Teilnahme am Michaels-Empfang in Siegburg
- 28.10.2014 BDKJ Stadtversammlung

- 20.12.2014 Friedenslicht von Bethlehem, 18.30 Uhr Messfeier in Ittenbach
- Arbeitsgruppe „Website“: Überarbeitet die Homepage und wird eine facebook Seite einrichten.
- Am 07.12.2014 findet eine Präventiv-Schulung in Oberpleis für alle Mitarbeiter in der Jugendarbeit statt.
- Alle ehrenamtlich Tätigen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, benötigen ein (aktuelles) Führungszeugnis.
- Die Präventiv-Beauftragte des Seelsorgeteams ist Frau Gotter.

Katholisches Familienzentrum

Gottesdienst zur Taufenerneuerung mit Kindersegnung am Sonntag, 11.01.2015 nicht in Oberpleis sondern in Stieldorf um 15 Uhr, anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrheim.

TOP 10 Berichte aus den Ortsausschüssen

OA Eudenbach

- Probleme bei Messdiener-Nachwuchs, z.Zt. nur noch 10 Messdiener aktiv
- „Helferfest“ am 25.10.2014: gelungene Premiere, ca. 50 Personen da, herbstliches Büffet fand großen Anklang;
- 16.11.2014 25-Jähriges Jubiläum des Chores „Cantamus“, allgemein als sehr schön empfunden;
- Kirchenkino „Sein letztes Rennen“ mit D. Hallervorden
- Kinderkirchenkino „Das Geheimnis der Frösche“
- 18.10.2014, 8 Uhr Morgenlob und Vogelstimmenspaziergang mit J. Herzog mit anschl. Frühstück im Pfarrheim: guter Verlauf und rege Teilnahme;
- Forum Ehrenamt: Preisvergabe an Juliane Rohrmeier für ehrenamtliches Engagement mit dem Chor „Here we are“ am 15.11.2014.

OA Thomasberg/Heisterbacherrott

- Rückblick Pfarrfest
- Neue Kommunionhelfer (siehe TOP 8)
- Weihnachtspfarrbrief (der Pfarreiengemeinschaft): Verteilung bis zum 1.Advent
- Neujahrsempfang findet im Strücher Saal statt.

OA Stieldorf

- Neujahrsempfang am Samstag, 17.01.2014 nach der Abendmesse um 18.30 Uhr
- Neue Mitglieder gesucht (aus den Gruppierungen vor Ort)
- Planung für 2015: Ökumenisches Gemeindefest

OA Oberpleis

- Lichterfest am Donnerstag, 27.11.2014: Kirche ist offen, „Musik trifft Gebet“, Kerzen ziehen.
- Neujahrsempfang mit Ehrungen am 03.01.2014.
- Für die „Pfarrfamilie“ wurde keine neue Redaktion gefunden, neues Konzept wird zusammen mit Pfarrer Hoitz erstellt.
- Zusammenarbeit OA und KV: Der OA Oberpleis begrüßt, dass ein Mitglied des KV bei der Sitzung anwesend war und konstruktive Gespräche stattgefunden haben.

OA Ittenbach

- Frühstück nach der Messe hat 2 x stattgefunden und war gut besucht (von „Alteingesessenen“, keine neuen Gesichter);
- Neu-Zugezogene erhalten demnächst Info-Flyer über kirchliche Aktivitäten in ihre Briefkästen;
- Umzug des Pfarrbüros in den Philipp-Neri Saal sowie Umzug der Bücherei

TOP 11 Verschiedenes/Termine

- 18. Januar 2015 um 17 Uhr Treffen der großen Messdiener der Pfarreiengemeinschaft in Oberpleis.
- Ehrenamtstag „Königswinter engagiert sich“, findet alle 2 Jahre statt, Anregung: Der PGR sollte bei dieser und anderen Gelegenheiten für eine positive Außenwerbung von Kirche Präsenz zeigen und sich so bald wie möglich überlegen, auf welche Weise dies geschehen soll.
- Der Weihnachtspfarrbrief ist fertig und sollte am 1.Advent in den Haushalten sein.
- Die doodle-Umfrage hat für das Klausur-Wochenende den Termin 20./21.02.2015 ergeben.
- Die nächste Sitzung findet statt am Mittwoch, 18.12.2014 um 20 Uhr in Eudenbach.

L. Laif - Neben